



VATIKAN - „Der Schrei des Friedens möge aufsteigen“: Papst kündigt Tag des Fastens und des Betens für den Frieden in Syrien, im Nahen Osten und in aller Welt an

Vatikanstadt (Agenzia Fides) - Wir wollen eine Welt des Friedens, wir wollen Männer und Frauen des Friedens sein, wir wollen, dass in dieser unserer Gesellschaft, die von Spaltungen und Konflikten durchzogen wird, der Friede ausbreche! Nie wieder Krieg! Nie wieder Krieg!“, so der Papst in seinem eindringlichen Appell beim sonntäglichen Angelusgebet mit dem auf dem Petersplatz versammelten Pilgern und Gläubigen am 1. September. Papst Franziskus widmete diesem Appell seine ganze Ansprache und erklärte er sei „durch das verwundet, was in Syrien passiert. Ich bin bestürzt über die dramatischen Entwicklungen, die sich abzeichnen“. An die Konfliktparteien wandte er sich mit der nachdrücklichen Aufforderung „die Stimme des Gewissens zu hören und sich nicht in den eigenen Interessen zu verschließen. Sie sollen auf den anderen als auf einen Bruder sehen und mit Mut und Entschlossenheit die Begegnung und den Verhandlungsweg wählen, um die blinde Gegnerschaft zu überwinden.“ Er habe entschieden, so der Papst „für die ganze Kirche am 7. September, der Vigil des Festes Mariä Geburt, einen Tag des Fastens und des Gebets für den Frieden in Syrien, im Nahen Osten und weltweit anzusetzen. Ich lade auch die nicht-katholischen christlichen Brüder, die Angehörigen anderer Religionen und alle Menschen guten Willens dazu ein, sich dieser Initiative anzuschließen.“ „Von 19 bis 24 Uhr werden wir uns hier auf dem Petersplatz zum Gebet und in einem Geist der Busse treffen, um Gott um das Geschenk des Friedens zu bitten für die geliebte syrische Nation und alle Konflikt- und Gewaltherde in der Welt“, so der Papst, der aller zur Teilnahme aufforderte. (SL) (Fidesdienst, 02/09/2013)

> LINKS

Ansprache des Papstes im Wortlaut (verschiedene Sprachen):

<http://attualita.vatican.va/sala-stampa/bollettino/2013/09/01/news/31614.html>: